

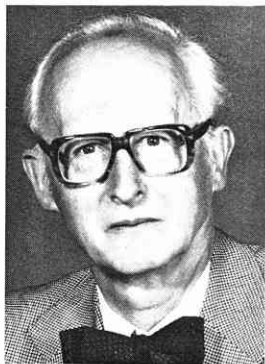
## Goldene Hochzeit

Am 28. Mai dieses Jahres feierten die Eheleute Konrad und Margarete Zimmermann das Fest der Goldenen Hochzeit. Beide waren 28 Jahre alt, als sie damals vor den Traualtar traten und sich das Jawort zum gemeinsamen Leben gaben, das jetzt schon ein halbes Jahrhundert andauert. Auch außerhalb des familiären Bereichs bildet „Dauer“ ein tragendes Element ihres Lebens. Margarete Zimmermann war viele Jahre 2. Vorsitzende und Kassiererin der Kath. Frauengemeinschaft St. Maximin, während ihr Mann seit dem 18. Lebensjahr der Kolpingsfamilie angehört. Als langjähriger Altsenior gestaltete er die Entwicklung dieses Vereins maßgeblich mit. 50 Jahre lang, von 1917 bis 1967, arbeitete Konrad Zimmermann als Monteur, Werber und Berater im Dienste der KEVAG. Von langer Dauer war auch sein Einsatz in der Kommunalpolitik – zunächst im Gemeinderat der bis 1937 selbständigen Gemeinde Horchheim, ab 1956 als Vertreter der CDU im Koblenzer Stadtrat. Für seine Verdienste erhielt K. Zimmermann 1969 das Bundesverdienstkreuz durch den damaligen Ministerpräsidenten Peter Altmeier. Als Gründer der

Siedlergruppe Horchheim wurde der Stadtrat a.D. zum Vater des Siedlungsprojektes „Aarfelder Kopf“, das schließlich 24 Eigenheime umfaßte. Für die „Kirmeszeitung“ war Konrad Zimmermann mit seinem Beitrag „Von Fest zu Fest“ über lange Jahre hin aufmerksamer Chronist des Ortsgeschehens. Die Redaktion von „Kirmes“ gratuliert dem Jubelpaar nachträglich sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.



## Klaus Berto von Doemming



Der Staatssekretär a.D., der am 3. August 1980 sein 65. Lebensjahr vollendet und sich seit März 1980 im wohlverdienten Ruhestand befindet, erhielt am 9. September 1980 aus der Hand von Ministerpräsident Bernhard Vogel das Große Verdienstkreuz. Herr von Doemming hat sich in seinen verschiedenen Funktionen für das Land Rheinland-Pfalz große Verdienste erworben und ist neben Prof. Dr. Süsterhenn, einem weiteren Horchheimer, einer der „Geburtshelfer“ des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.

## Willy Kraus



Gleich zwei hohe Auszeichnungen erhielt Willy Kraus, Vorsitzender der Sportjugend Rheinland, im vergangenen Jahr. In Mainz verlieh ihm Ministerpräsident Bernhard Vogel die Goldene Ehrenplakette des Landes Rheinland-Pfalz. In Berlin wurde der 56jährige Konrektor der Hauptschule 6 mit dem Bronzenen Diskus der Deutschen Sportjugend geehrt. Sein sportliches Engagement begann Willy Kraus als Starter des Leichtathletikverbandes Rheinland, für den er auch auf Bundesebene tätig war. Später fungierte er als Ansager bei sportlichen Großveranstaltungen. Seit

1956 arbeitet W. Kraus in der Sportjugend Rheinland, zunächst als Pressewart, seit 1970 als Vorsitzender. Darüber hinaus wurde der Sportfunktionär auch an der Basis tätig. Vor Jahren gründete er die Volleyballabteilung von Rot-Weiß Koblenz und bleibt als deren Leiter und Trainer im wahrsten Wortsinne am Ball.

## Fredy Schäfer.

Der Horchheimer Kommunalpolitiker, Vorsitzende der Leichtathletik-Abteilung von TuS Rot-Weiß Koblenz und Organisator des Internationalen Leichtathletik-Abendsportfestes im Koblenzer Stadion, erhielt eine der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Leichtathletikverbandes, den Carl-Diem-Schild. Auf dem Verbandstag des Deutschen Leichtathletikverbandes in Schwetzingen wurde ihm dieser Schild für besondere Verdienste um die Förderung der Leichtathletik verliehen.

## Hans Feldkirchner



Der rheinland-pfälzische Innenminister Kurt Böckmann überreichte am 29. August 1980 unserem Redaktionsmitglied Hans Feldkirchner das ihm vom Bundes-

präsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.

Hans Feldkirchner, der seit 1946 in Horchheim lebt, erhielt die hohe Auszeichnung für seinen vorbildlichen Einsatz als Vertrauensmann der zahlreichen Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Koblenz und für seine über 20jährige Tätigkeit als Personal(Betriebs-)Rat in mehreren Verwaltungen. Er ist den Horchheimern durch seine langjährige Tätigkeit in der Kolpingfamilie bekannt und war mehrere Jahre im Elternbeirat der früheren Grund- und Hauptschule. Neben seiner Hauptaufgabe als Personalrat engagiert er sich sehr stark bei der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft. Hier wirkt er auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene mit. Er ist Mitglied der Bundestarifkommission, die alljährlich die Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst aushandelt; wie er meint „ein hartes Brot“. Seit 1976 arbeitet er für das „Kirmes-Magazin“ und trägt mit seinen Berichten zur Ortschronik bei.